



Niederschrift

über die Sitzung

des Rechnungsprüfungsausschusses

am 9. April 2024

Anwesend

- Vorsitz

Karsten Lange

- Mitglieder

a) als gewählte Ratsmitglieder

Dr. Brian Huck
Dr. Rupert Röder
Mareike von Jungenfeld

b) nicht als Ratsmitglied

Dr. Karsten Steinke
Gregor Merkel

- Verwaltung

14 – Revisionsamt
Peter Huber, Reiner Kandel, Ralf Klomfaß

20 – Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
Andreas Paul Vogel

- Schriftführung

Ivana Mitrovic

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Martin Malcherek
Prof. Dr. Gunnar Schwarting
Torsten Rohe

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 30. November 2023
3. Schluss- und Tätigkeitsbericht 2023 des Revisionsamtes
Vorlage: 0389/2024
4. Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses
5. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 16:30 Uhr, begrüßte die Mitglieder und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die Unterlagen rechtzeitig versandt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er dankte dem Revisionsamt der Landeshauptstadt Mainz für die Vorbereitung der Sitzung und die Bereitstellung der Unterlagen. Darüber hinaus begrüßte er den Vertreter des Amtes 20 – Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport, Herrn Andreas Paul Vogel.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgte der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 2 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 30. November 2023

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gab es keine Einwände gegen die Niederschrift vom 30. November 2023. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt und zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 Schluss- und Tätigkeitsbericht 2023 des Revisionsamtes Vorlage: 0389/2024

Bevor der Ausschuss in die Beratungen zum Schluss- und Tätigkeitsbericht 2023 des 14 – Revisionsamtes der Landeshauptstadt Mainz einstieg, berichtete Amtsleiter Huber über die wesentlichen Feststellungen des Revisionsamtes.

Neben einer Prüfung im Bereich der Gewerbesteuer war ebenfalls erwähnenswert der erfolgreiche Ankauf des Blockbuches für das 451 – Gutenberg Museum.

Schlussbericht 2023

Personalsituation im 14 – Revisionsamt

Herr Lange informierte sich über die Personalsituation im Revisionsamt. Im Revisionsamt sind derzeit bis auf eine Stelle alle Stellen voll besetzt. Die freie Stelle befindet sich im Besetzungsverfahren.

Teilnahme an Ausschusssitzungen

Herr Dr. Huck hinterfragte ob die Revision das Recht hat, an allen Ausschüssen teilzunehmen. Amtsleiter Huber erläuterte, dass dieses Thema bereits stadintern aufkam. Als Amtsleitung darf dieser an allen Ausschüssen teilnehmen, auch in den nicht öffentlichen Teilen. In Klärung ist allerdings, in wie weit die Teilnahme des Revisionsleiters weiter delegiert werden darf. Herr Huber wird den Ausschuss hierüber bei Neuigkeiten informieren.

In der Zwischenzeit hat das 30 – Standes-, Rechts- und Ordnungsamt folgende Rückmeldung gegeben:

- 1) Die 14 - Amtsleitung oder Vertretung der Amtsleitung kann bei allen Sitzungen teilnehmen.
- 2) Prüfer:innen für ihren Fachbereich.

Feststellungen zu Kassenanordnungen Abteilung 1 - Diagramm

Bezüglich des Diagrammes zur Prüfung von Kassenanordnungen fragte Herr Merkel, um wie viele Anordnungen es sich hierbei handelt. Die Zahl der Anordnungen, die den Rechnungseingangsworkflow d3 durchlaufen, belief sich im Jahr 2023 auf ca. 80.000. Wie viele von diesen Anordnungen letztlich geprüft wurden, lässt sich mit dem eingesetzten Programm nicht auswerten und müsste manuell ermittelt werden.

Vollständigkeitsprüfung ausgewählter Gegenstände des Inventars zum 451 – Gutenberg Museum

Der Vorsitzende hinterfragte den Sachstand der vier nicht auffindbaren Kunstgegenstände. Er fragte nach, um welche Gegenstände es sich handelte und ob diese wiederaufgetaucht sind. Außerdem erkundigte er sich nach deren Wertigkeit.

Im Ausschuss konnte die Frage nicht beantwortet werden. Folgende Informationen können nachgereicht werden:

Anlagenbezeichnung	Ort	Aktivierung am	Buchwert Jahresende
Buch 17. Jahrhundert	"Gutenberg-Museum; Magazin 2.OG; Römischer Kaiser"	01.01.1962	15.300,00 €
Buch 15. + 16. Jahrhundert	"Gutenberg-Museum; Inkunabel Magazin; Römischer Kaiser"	01.01.1962	2.703,00 €
Handgießgerät	Ludlow, Baujahr 1950	01.01.2020	2.500,00 €
Buch Mr. Alain Taral		18.06.2009	2.354,00 €

In der Stellungnahme des geprüften Amtes zum Prüfbericht wurde mitgeteilt, dass aufgrund von sehr allgemeinen Angaben zu den Gegenständen die eindeutige Zuordnung nicht immer möglich ist. Im konkreten Fall war es nicht möglich, die vier nachgefragten Gegenstände vorzulegen. Das Gutenberg-Museum beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der Anlagenbuchhaltung und dem Revisionsamt die Prüfung und Dokumentation des Inventars neu zu konzipieren.

Baustellenkontrollen im Hinblick auf bautechnische Eingangsrechnungen

Pflasterschäden in Mombach sorgten für Verärgerung bei den Anwohnern. Nach längeren Verhandlungen und Einschaltung eines Gutachters wurde sich darauf geeinigt, die Pflasterflächen zu erneuern. Die Landeshauptstadt Mainz beteiligte sich an den Kosten mit ca. 75%.

Herr Dr. Steinke stellte die Frage, weshalb die Landeshauptstadt Mainz sich an den Kosten beteiligen muss. Herr Huber führte aus, dass es sich hierbei auch um einen Fehler seitens der Auftragsvergabe handelte und die Nachbesserung daher nicht einseitig der ausführenden Firma angelastet werden konnte.

Gewerbesteuerveranlagungsverfahren

Das Gewerbesteuerveranlagungsverfahren beim Amt 20 sorgte im Ausschuss für Diskussionen. Zu der Prüfung kamen einige unbeantwortete Fragen seitens des Ausschusses auf. Der Ausschuss bat hierzu um weitere Informationen/ Stellungnahme durch das Amt 20 in der nächsten Sitzung. Außerdem wurde um die Teilnahme eines Vertreters der Steuerabteilung gebeten.

Vergabe von Anwohnerparkausweisen

Herr Dr. Huck hinterfragte, weshalb die Prüfung zur Vergabe von Anwohnerparkausweisen thematisiert wurde. Herr Huber begründete dies zum einem damit, dass das Verfahren schon längere Zeit keiner Prüfung mehr unterworfen wurde sowie dem Vorhandensein neuer gesetzlicher Regelungen bezüglich der Gebührenhöhe.

Niederschlagungen

Herr Prof. Dr. Schwarting übermittelte dem Vorsitzenden zum Thema Niederschlagungen folgende Anmerkungen: „Bei befristeten Niederschlagungen müsste vor Ablauf der Verjährung ein Vollstreckungsversuch unternommen werden; bei wiederholtem Misserfolg sollte die Forderung ausgebucht werden. Wenn es so ist, dass das Fachamt dem Ausbuchen zustimmen muss, gibt es regelmäßig Friktionen, weil das Fachamt die Forderung nicht selbst aufgeben möchte“.

Herr Klomfaß vom 14 – Revisionsamt führte hierzu folgendes aus:

Ein Ausbuchen, was über eine Abgangsordnung erfolgen müsste, würde das Nichtbestehen des Anspruches dokumentieren. Dies trifft gerade nicht zu. Dann gibt es zu Recht "Friktionen" seitens der budgetverwaltenden Stelle, weil diese wegen des unverändert bestehenden Anspruches gar nicht ausbuchen darf.

Sofern Herr Schwarting meinen sollte, dass diese nicht länger mit einem vollstreckungsfähigen Offenstandsbetrag in der Buchhaltung fortgeführt werden: Dies ist ja gerade durch die Niederschlagung auch nicht der Fall. Buchhalterisch (insbesondere bilanziell im Hinblick auf den Jahresabschluss) wird die Forderung ja "ausgebucht" (denkbar auf z. B. 1 € Erinnerungswert, bei uns: gänzlich auf 0 €). Gleichwohl bleibt - im Hintergrund - der Anspruch unverändert bestehen und muss insofern bei der Geschäftspartnerbuchhaltung der Stadtkasse überwacht werden, nötigenfalls also z. B. vor vermeidbarem Verjährungseintritt neuerliche Beitreibungsmaßnahmen veranlassen.

Tätigkeitsbericht 2023

Zum Tätigkeitsbericht 2023 gab es keine Fragen oder Anmerkungen. Der Antikorruptionsbeauftragte der Landeshauptstadt Mainz, Herr Reiner Kandel, machte die Ausschussmitglieder auf die jährlich stattfindende Informations- und Fortbildungsveranstaltung für Mandatsträger aufmerksam.

Aufgrund der regen Diskussion und noch fehlender Stellungnahme seitens des Amtes 20 wird die Kenntnisnahme des Schluss- und Tätigkeitsberichtes 2023 zurückgestellt. In der nächsten Sitzung wird hierzu erneut berichtet.

Punkt 4 Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses

Als mögliche Prüfungsthemen wurden genannt:

- Der Ankauf der Fuststraße für das Unterhaus
- Niederschlagungen

Punkt 5 Verschiedenes

Der Vorsitzende wies auf den nächsten Sitzungstermin am 7. Mai 2024 hin, welcher erneut im Stadthaus Große Bleiche stattfinden wird.

Herr Kandel vom 14 – Revisionsamt stelle dem Ausschuss das Hinweisgeberschutzgesetz vor.

Herr Lange bedankte sich für die Teilnahme der Verwaltung und beendete hiermit die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

gez. Karsten Lange

.....
Vorsitz

gez. Ivana Mitrovic

.....
Schriftführung